

Neukirch, Benjamin: Man klaget/ Flavia! daß ich dir weh gethan/ (1697)

1 Man klaget/ Flavia! daß ich dir weh gethan/
2 Und redet öffentlich/ du werdest bald verscheiden/
3 Du selber zeigest es durch deine schwachheit an;
4 So dencke nun/ was ich muß in der seele leiden.
5 Ich komme/ liebes kind/ mir als ein teuffel für/
6 Und bin so mir als dir zu einem hencker worden.
7 Dann alle meine lust bestehet bloß in dir/
8 Und darumb kan ich dich nicht ohne mich ermorden.
9 O himmel! wende doch die schulden von mir ab/
10 Hilff meiner Flavia/ und lege mich ins grab!

(Textopus: Man klaget/ Flavia! daß ich dir weh gethan/. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)